

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 79.

Montag, den 20. März.

1843.

Bekanntmachung.

Wegen des am 21. d. M. zum Besten der Nothleidenden im Erzgebirge und Voigtlande stattfindenden Balles wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) Von 6 Uhr des gedachten Tages an haben sich alle nach dem Tivoli zu fahrende Wagen von der grünen Linde an bis zu der Einfahrt in das Stolpe'sche Grundstück auf der linken Seite der Zeißer Straße, so wie der Connewitzer Chaussee zu halten;
- 2) Zur Einfahrt in das Grundstück ist das von der Stadt aus entferntere Thor bestimmt;
- 3) Nach der Ankunft auf dem Vorplatze begeben sich Wagen und Fußgänger auf der linken Seite des Vorderhauses hinter selbiges, wo der Eintritt in die Garderobe und den Saal stattfindet;
- 4) Bei der Abfahrt fahren die Wagen in derselben Richtung, in welcher sie angekommen sind, mithin ohne umzulenken, um das Vordergebäude herum und durch das linker Hand gelegene, der Stadt zunächst befindliche Thor auf die Chaussee zurück;
- 5) Die Rückfahrt nach der Stadt zu geschieht ebenfalls auf der linken Seite der Chaussee und der Zeißer Straße bis an die grüne Linde;
- 6) Von dem zuletzt bezeichneten Punkte an und bis zu selbigem zurück müssen die Wagen in der Reihenfolge bleiben, in welcher sie bei der Hinfahrt dort oder bei der Rückfahrt auf der Chaussee angekommen sind, mithin darf auf dieser Strecke kein Wagen einen andern ausstechen oder überholen;
- 7) Es ist durch das Zeißer Thor nur im Schritt, überhaupt aber im Allgemeinen mit gehdrieger Vorsicht zu fahren.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensions-Fonds wird als dießjährige erste Benefiz-Vorstellung Montag den 27. März

Die Perle von Savoyen oder die neue Fanchon,
Schauspiel mit Gesang in drei Abtheilungen nebst einem Vorspiele, nach dem Französischen von Kupelwieser, mit Musik von Heinrich Proch, zum ersten Male aufgeführt.
In der Hoffnung, daß diese Darstellung sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Musikalienhändler Friedr. Kistner sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte dabei abermals gütigst unterzogen hat.
Leipzig, den 18. März 1843.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Nachrichten.

* Der morgen im Tivoli zum Besten der nothleidenden Bewohner unseres Erzgebirges stattfindende große und allgemeine Ball verspricht ein Fest zu werden, welches wir in dieser Art noch gar nicht kennen, und das wohl nur in dem großen Balle am Buchdrucker-Jubiläum einen Vorgänger hat. Das schöne und so äußerst zweckmäßig für Ballfeste gebaute Tivoli vermag eine große Menschenmasse aufzunehmen, welche sich auch zur Theilnahme gemeldet hat. Personen aus allen Ständen werden sich vereinigen und durch ihr Beisammensein zwei Fliegen mit einem Klatsche fangen: ihrerseits sich zu amüsiren und doch zugleich ein Eherflein zur Linderung der Noth und Hülflosigkeit anderer Menschen beizutragen. Auch auswärtige Gäste werden den Ball zieren; namentlich hoffen wir, daß unsere freundlichen und in den Ansichten vom Lebensgenusse uns so gleichgesinnten Nachbarn, die Altenburger, uns mit ihrem Besuche erfreuen werden. Wir wünschen, daß beide

Zwecke des Balles in recht hohem Grade erfüllt werden, wir wünschen königliches Amusement für die theilnehmenden Teilnehmer und fürstliche Gabe durch die begabten Gebenden für die Begabten, unsere armen Landleute.

Daß es übrigens auch nicht an Stimmen fehlt, welche Tanzvergnügen mit Wohlthätigkeit nicht zusammengereimt wissen wollen, versteht sich von selbst. Auch die Beiträge dieser Meinungsfarbe sollen willkommen sein.

* In diesen Tagen wird ein Concert zum Besten der Verlassenschaft des verstorbenen Musikdirectors Pohlenz gegeben, welches eine zahl- und überhaupt reiche Subscription gefunden hat. Man erkennt daraus, mit welchem großen und allgemeinen Wohlwollen man dem Verstorbenen zugethan war. In einigen Tagen werden wir einige kurze Nachrichten über seinen Lebensgang unsern Lesern vorzulegen im Stande sein.
(Fortsetzung folgt.)

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 20. März: **Don Juan**, heroisch-komische Oper von Mozart. — **Donna Anna**, Dem. Haupt. —

Dienstag den 21. März wegen des Tivoli-Balles **kein Theater.**

Mittwoch den 22. März: **Treue Liebe**, Schauspiel von Ed. Devrient.

GROSSER BALL IM TIVOLI

zum Besten der
Nothleidenden im sächs. Erzgebirge und Voigtlande

Dienstag den 21. März, Abends 7 Uhr.

Billets für Herren à 1 Thaler, für Damen à 20 Neugroschen, sind zu haben bei

A. Dufour, Firma: **Dufour Gebr. & Comp.**, Tuchhalle,

Ph. Düringer, Haug's Haus am Rosenthaler Thore,

R. Gruner, Firma: **C. Gruner**, Katharinenstraße Nr. 14,

S. Mayer, Firma: **Mayer & Wigand**, Ritterstraße Nr. 10, rothes Collegium,

J. C. Schilbach, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Der Comité des Tivoli-Balles.

Die Ausstellung

im Saale der Loge hinter der Neukirche ist bis mit dem 22. März täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Mit großer Freude und innigem Danke ist der unterzeichnete Verein im Stande, diesmal dem verehrten Publicum eine große Zahl der geschmackvollsten und schönsten Arbeiten und Gaben, die ihm gütigst anvertraut wurden, zur Ansicht darzulegen, und so eine Ausstellung zu bieten, die nicht nur für den edlen Sinn namentlich der geehrten Frauen Leipzigs, sondern auch für die ausgezeichnete Kunstfertigkeit und den gehobenen Geschmack derselben das schönste Zeugnis giebt.

Loose zur Auspielung der ausgestellten Sachen sind bis zu und mit Mittwoch den 22. März d. J. Abends 5 Uhr im Ausstellungslocale, und während der Stunden, wo die Ausstellung geschlossen ist, bei dem im Logenhaus wohnenden Castellan zu haben. Leipzig, den 19. März 1843.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Anzeige. Heute den 20. d. M. Vorlesung im Saale der Loge Balduin: **von Innocenz III. bis auf Luther.** Gipfel der Pappgewalt; Bettelmonche; Inquisition; Allmähliges Sinken der Hierarchie seit Bonifaz VIII.; Babylonische Gefangenschaft der Päpste; Zustand der Welt; großes Schisma; Witlef; Huf; Concil zu Costniz; Hussiten; Erhebung der Bildung; Ablasstram; Hexenproceßführung und Nepotismus der widerstrebenden Päpste. Einlaschkarten sind im Gewölbe des Herrn **Hofmeister** in der Grimma'schen Straße zu haben. **G. W. Fink.**

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung.

Dienstag den 21. März Abends 7 Uhr.

Deutsche Gesellschaft. — Vortrag: zur Geschichte der Hexenproceße.

Gesellenverein betr.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung der resp. Herren, welche ihre thätige Mitwirkung für Errichtung eines Gesellenvereins zugesichert haben und denen der Versammlungsort bereits bekannt ist.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen:
Richter, Dr. Fr., neuester medicinischer Hausfreund, oder fassliche Anleitung, alle nur erdenkliche Krankheiten selbst zu heilen, oder sich doch in Ermangelung eines Arztes augenblickliche Hilfe zu verschaffen. Ein alphabetisches Noth- und Hilfsbuch. Nebst einer Sammlung bewährter und leicht anwendbarer Heilmittel. Zweite vermehrte Auflage. 25 Ngr.

Voigt & Fernau, Universitätsstraße Nr. 8.

Für die bis 9. d. Mts. uns zur Besorgung des Umtausches übergebenen alten Preuß. Staatsschuldscheine sind wir in den Besitz der neuen 3 1/2 procentigen gekommen, welche baldigst gegen Rückgabe unserer Receptisse in Empfang zu nehmen bitten

Hammer & Schmidt.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön u. schnell ausgeführt: Bestellungen angenommen: **Schuhmachers**, Nr. 6, 3 Tr.

Feine Hauben und seidenes Band, beides wird gut gewaschen und aufgeputzt: **Thomaskirchhof** Nr. 8, 3 Treppen.

Regen- und Sonnenschirme jeder Art werden gut und dauerhaft reparirt und alte Gestelle wieder mit neuen Zeugen bezogen: auf dem Brähle, **Plauenscher Hof**, im Gewölbe Nr. 3 bei **August Wandt.**

Den geehrten Hausfrauen u. Wäscherinnen wird der gut eingerichtete Trockenplatz, **Tauchauer Straße** dem Brauhause gegenüber, hiermit bestens empfohlen. Zugleich wird bemerkt, daß auf Verlangen gegen billige Vergütung die Wäsche auf den Platz gefahren werden kann. Hierauf bezügliche Anmeldungen werden auch angenommen **Ritterstraße** Nr. 21 parterre.

Beim Plätten nicht klebende, feinste, reinste Weizenstärke, so wie Spitzenstärke, guten Sächsischen Eschel und ff. Neublau offerire billigst. **F. Metlan**
Gewölbe in Hofmanns Hofe, Eingang vom Neumarkt.

Verkauf. Veränderung halber sollen 1/2 Duzend Polsterstühle, die Wangen von Kirschbaumholz und polirt, und ein Salon mit Bänken, eine große, weißgestrichene Gartenbank billig abgelassen werden. Näheres bei **Friedrich Schmidt**, Lackirer in Meimers Garten.

Zu verkaufen ist ein Sopha, ein Ausziehtisch und eine Kochröhre, alles noch im besten Zustande: **Ritterstraße** Nr. 22/697, im ersten Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind in der Burgstraße Nr. 20 im Hofe quer vor 1 Treppe, 1 Secretair, 1 Divan, 1 Bureau mit Glaschrank, 1 großer u. kleiner Kleiderschrank, mehre Polsterstühle.

Zu verkaufen sind Ballschuhe für Herren bei **F. Krüger**, Hainstraße, Tuchhalle.

Eine Partie Makulatur

steht zum Verkauf bei **J. Altkhardt**, Nicolaistr. Nr. 46.

Hörner und Geweihe

von amerikanischen Hirschen, Antilopen, Gemsen, Steinböcken, Büffeln u. s. w. sind in schöner Auswahl zu haben bei

J. S. Frank, Naturalienhändler, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Leipzig, den 19. März 1843.

Bestes trockenes Secaras liegt zum Verkauf bei
Sodde & Urban, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Höchst billig zu verkaufen sind einige vortreffliche Klappentafeln, theils mit H. Fuß, Gitarren, eine Clarinette und eine Violine, an der Wasserfontäne Nr. 14/805, 2 Treppen.

* Eine Parlo seine weiße Porzellantassen empfiehlt zu besonders billigen Preisen **C. A. Madelli**, Grimm. Str. 31.

* Cravaten, Shlipse, Ballhandschuhe, Strümpfe, Blonden, Spitzen, Arbeitsbeutel, Börsen, Sammet- und Modebänder empfiehlt **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse Nr. 6/4.

Hamburger Caviar,

geräucherten und marinirten Lachs, Bricken, Sardellen und marinirten Aal &c. empfiehlt ganz frisch

J. F. A. Wittig, am Markte Nr. 17/2.

Engl. Porter

à Bout. 15 Ngr., die halbe 7 1/2 Ngr.

empfehlen **A. Haupt**.

Die Original-Havana-Cigarren

sind bis auf wenige Kisten geräuchert. Noch sind mir von den nämlichen Freunden einige Musterkisten alter Bremer Havana-Cigarren, circa 8 bis 9 Thlr. pr. Kiste, behändig.

Material-Handlung: Katharinenstraße Nr. 3/391.

Neue Cigarren-Étuis,

in welche man 25 Stück Cigarren legen kann, ohne daß dieselben sich reiben können, und das lästige Abblättern dadurch vermieden wird, empfiehlt

C. Lieberr, Grimm. Straße, Colonnaden.

* Glace-Handschuhe für Herren und Damen, Bijouterien, bestehend in Fuchsnadeln, Broches, Ohrringen, Ringen, Colliers &c., empfiehlt

C. Lieberr, Grimm. Straße, Colonnaden.

Hüte und Hauben in neuer Auswahl empfiehlt

Sophie Tränkner, Peterstr., neben St. Wien, 1. Et.

Ausverkauf

von **Johanna Brieser** in Auerbachs Hof.

Moderne Pughauben in großer Auswahl, so wie Negligé-haubchen werden ergebenst empfohlen.

Florentiner Strohkober,

in grosser Auswahl, neueste Façons, empfiehlt die Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke**.

** Zum Ball und Soirée **

Marquisen-Coiffuren, Fanchon- und Novello-Häubchen empfiehlt **Gismunde Rosenlaub**.

Lager englischer baumw. u. leinener Näh- u. Strickgarne zu Original-Fabrikpreisen bei **Gustav Lippert**, Markt Nr. 9.

Confirmations-Denkmünzen

in Silber und Gold sind in schönster Auswahl zu haben bei **Gebrüder Tecklenburg**.

Ganz gute baumwollene Socken, 4 dräht., im Duzend zu 1 1/2 Thlr. empfiehlt **A. L. Fuchs**, Reichsstraße Nr. 2.

Mein

sächsisches Strumpfwaaren-Lager

ist zum Frühjahr vollständig assortirt, und bin in den Stand gesetzt, im Duzend wie im Einzelnen die billigsten Preise zu stellen. **A. L. Fuchs**, Reichsstraße Nr. 2.

Zu mieten gesucht wird eine Stube mit Bett Adressen Königsplatz Nr. 18, parterre.

* Diejenigen Herrschaften, die gesonnen sind, das Tageblatt, Leipziger Zeitung, Eisenbahnblatt und die Pariser Mode zum 1. April zu lesen, bitte ich ihre werthen Adressen bei mir abzugeben, Gränzgasse Nr. 84, wo ich pünctlich bedienen werde. **Seinich**, Zeitungsträger.

Ein Handlungslehrling wird für Dresden unter annehmbaren Bedingungen nebst freier Kost und Logis gesucht. Näheres beim Mechanikus **Fischer** in der Laube.

Gesucht wird ein Laufbursche und ein Billardbursche zu baldigem Antritte im Leipziger Waldschloßchen.

Bei **Henriette Zimmermann** im Schuhmachergäßchen können junge Damen, welche das Puzmachen erlernen wollen, placirt werden.

Gesucht wird ein Laufmädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist: Brühl Nr. 53, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt und Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens aufweisen kann, sucht zum 1. April als Schreiber oder eine in das Fach einschlagende Stelle. Gütige Offerten mit der Adresse R. L. beliebe man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame, welche sich wenig in Leipzig aufhält, sucht im neuen Anbaue in einer anständigen Familie eine Stube mit Kammer, ohne Meubles.

Adressen deshalb sind abzugeben: Laubchenweg Nr. 4 part.

Vermiethung.

In der Schützenstraße Nr. 15, 2 Treppen, auf dem Trockensplatz, ist diese Oftern eine Familienwohnung für 36 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafstube: kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett an einen Herrn: kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.

* Zu vermieten ist zu Oftern eine meßfreie Stube (ohne Kammer) mit hübscher Aussicht: Moritzdamm Nr. 10, 2 Tr.

Zu vermieten sind noch einige ausgezeichnet schön gelegene, meublirte Stuben (nicht meßfrei): Theaterpl. Nr. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit der schönsten Aussicht auf die Promenade, an einen soliden Herrn. Zu erfragen Meulirchhof Nr. 36, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis: Neudnitzer Straße Nr. 15. Das Nähere beim Besitzer im Seitengebäude.

* Zwei freundliche Sommerwohnungen nebst Garten für ledige Herren oder Familien, mit Aussicht nach der Chaussee, sind zu vermieten in Lindenau Nr. 129.

Teich-Verpachtung.

Es sollen die zum Rittergute Zöbiger gehörigen 8 Teiche nebst wilder Fischerei

am 3. April d. J.

Nachmittags um 3 Uhr von Oftern a. c. auf 4 Jahre und unter den bei mir einzusehenden Bedingungen im Herrenhause zu Zöbiger anderweit verpachtet werden.

Leipzig, am 15. März 1843.

Dr. Mertens.

Heute Gesellschaftstag auf dem Leipziger Feldschloßchen.

* Eintracht. *

Letztes Kränzchen d. 25. März im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Mitglieder und Gäste sind vom
23. März an bei dem Director, Neumarkt No. 13/21,
3. Etage, zu erhalten.

Heute Montag Concert und Tanzmusik in Cannerts Tanzsalon.

Musikal. Abendunterhaltung.

Heute Montag zum letzten Male wird in der
Restauration des Herrn Rizing der Berg-
mann und Sängers Joseph Theuerkauf die
Ehre haben, sich zu produciren.
Anfang 7 Uhr.

Heute letztes Kränzchen der Gesellschaft
im Saale des Peterschießgrabens.
Anfang 7 Uhr. Die Vorsteher.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute den 20. d. M. ladet zu Wessuppe und verschiedenen
Sorten frischer Wurst ergebenst ein
A. Seyser.

Montag den 20. d. ladet zu gefülltem Truthahn, Karpfen
(polnisch) und feiner Gose ergebenst ein
J. A. Lindner, vorderes Brand.

Einladung.

Heute den 20. März ladet zu frischer Wurst
und Wessuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Singende Kolibri.

Im Hotel de Prusse auf dem Koblage jeden Abend Vor-
stellung, eine punct 6 Uhr und eine um 8 Uhr.

Familien-Berein.

Freitag den 24. Extra-Kränzchen in Cannerts Salon.
Die werthesten Teilnehmer können Eintrittskarten bekom-
men: Kupfergäßchen Nr. 9, parterre. Der Vorstand.

In Bezug auf den Aufsatz im Leipziger Tageblatte vom 19. d. muß bemerkt werden, daß die Eröffnung des zum An-
denken J. E. Bachs errichteten Monuments keineswegs schon am 21. d. M. stattfinden wird, da die dazu nöthigen Vor-
bereitungen noch nicht beendet sind.

Eine Petition um Abänderung des Wahlgesetzes

liegt bei den Unterzeichneten zur Unterschrift aus.

Adv. Dr. Wilh. Bertling,
Reichsstraße Nr. 42.

Rob. Friete,
Nicolairchhof Nr. 3.

Einpasirte Fremde.

Boll, Deconom von Dresden, und
Biner, Kaufmann von Schandau, Palmbaum.
Boll, Kaufmann von Hannover, Hotel de Saxe.
Dommere, Consul von Riga, Hotel de Baviere.
Druanne, Kaufmann von Paris, Hotel de Saxe.
Eiler, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.
Ebert, Kohlenwerksbes. von Altenburg, blaues Ros.
Ebert, Kaufmann von Naumburg, goldner Kranich.
Kobler, Madame, von Weissenfels, Stadt Gotha.
Günther, Madame, von Riga, und
v. Gregor, Particulier von Deuß, Hotel de Baviere.
Seitner, D., von Schneeberg, grüner Baum.
v. Ober, Gerichts-Director von Grossen, Bayerscher Hof.
Haupt, Opernsänger von Altenburg, Hotel de Pologne.
v. Hohenthal, Graf auf Königsbrück, Hotel de Baviere.

Heute zum Gesellschaftstage Schweinstöckelchen mit Klößen
und ausgezeichnetes Bier. Ich bitte nicht zu spät meine
Herren und Damen.
C. Gerhardt.

Heute 1. Kränzchen der Gesellschaft SOMMERSALON im Leipziger Salon.

Der Vorstand.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanz. J. Lopitzsch.

Wiener Saal.

Heute Montag Concert und Tanz. J. Lopitzsch.

* Bei günstigem Wetter täglich frisches
Gebäck. Schulze in Stötteritz.

* Heute Abend ladet zu Beefsteaks, verschiedenen Bieren,
worunter Lükschenaer, eracbenst ein Einhorn, 3 Rohren.

Wegen des heutigen Kränzchens der Gesellschaft „Sommer-
Salon“ kein öffentliches Concert und Tanz.
J. W. Heinicke im Leipziger Salon.

Heute früh um halb 9 Uhr zu Speckfuchen ladet ergebenst
ein Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh zu Wessfleisch, Abends zu frischer Wurst und
Wurstsuppe ladet höflichst ein
C. Ackermann, Burgstraße.

Donnerstag den 16. März Abends wurde von der Reichs-
straße bis in die Hainstraße eine silberne Spindel, Repetiruhr
mit goldenem Zifferblatt und mit Emaille-Zahlen verloren.
Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 2 Uhr. Ver-
lohnung bei Herrn Winkler im Burgkeller abzugeben.

Gefunden: Zoe von J. v. Eoden. Abzuholen in der
Linke'schen Lesebibliothek.

* * Die Du auf dem Schützenhaus; B. geht, habe ich
jedenfalls nicht gemeint! — denn nur — a will ich sehen. * * *

Guten Morgen. 7.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Wilhelmine geb.
Stelzner von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 19. März 1843. S. Pöhler, Schenkewirth.

Redaction, Druck und Verlag von C. Holz.